

Jahrgang 2023

Freitag, 06. Oktober 2023

Ausgabe 11

## Raderach aktuell

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Am Dienstag, den  
**24. Oktober 2023** feiert  
**Herr Walter Bieser**  
seinen **76. Geburtstag**



Am Mittwoch, den  
**01. November 2023** feiert  
**Herr Heinz Engel**  
seinen **73. Geburtstag**



Am Mittwoch, den  
**01. November 2023** feiert  
**Herr Bruno Mainz**  
seinen **71. Geburtstag**

Wir wünschen Ihnen alles  
Gute für die Zukunft und einen schönen Tag im  
Kreise Ihrer Familie und Freunde.

*Ihre Ortsverwaltung*

### Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates

Zur Sitzung des Ortschaftsrates am Mittwoch,  
den 11. Oktober 2023 um 19:00 Uhr im Dorfge-  
meinschaftshaus Raderach lade ich herzlich  
ein.

#### Tagesordnung:

1. Kommunale Wärmeplanung  
- Entwurfsbeschluss
2. Verschiedenes

*Bruno Mainz, Ortsvorsteher*

### Seniorenkreis

Das nächste Treffen, der Senioren-innen der Stadt-  
teile Riedheim und Raderach, findet am  
**11.10.2023 um 14:30 Uhr** in der „Linde“ in Hep-  
bach statt.

### Vorankündigung Schrottsammlung / Altmetallsammlung

Der Musikverein Berg führt am **Samstag, 4. No-  
vember ab 8:00 Uhr** eine **Schrottsammlung**

durch. **Gesammelt werden:** Edel- und Buntme-  
talle, Metallschrott, Maschinenteile, Waschma-  
schinen, Kabel u. ä. Bei Ölfen, Motoren und  
Tankbehältern muss das Öl bzw. der Brennstoff  
abgelassen sein. **Achtung: Müll, Autoreifen,  
Kühlschränke und Altbatterien können nicht  
angenommen werden.**

### Problemstoffsammlung am 07.10 2023

Problemstoffe sind Abfälle, die wegen ihrer stoffli-  
chen Eigenschaften nicht zusammen mit dem  
Restmüll entsorgt werden dürfen, da sie die Ge-  
sundheit gefährden und schädliche Wirkungen auf  
die Umwelt haben können

**Am 7. Oktober 2023 gibt es folgende mobile  
Sammeltermine**

**Friedrichshafen Parkplatz Alte Festhalle:**

8:00 Uhr bis 8:50 Uhr

**Friedrichshafen, Parkplatz Berufschulzentrum:**

9:30 Uhr bis 10:20 Uhr

**Ailingen, Parkplatz Rotachhalle:**

11:15 Uhr bis 13:15 Uhr

**Fischbach, Parkplatz Strandbad:**

14:15 Uhr bis 15:15 Uhr

### Öffentlichkeitsarbeit bei der Solawi

Die Solawi ist aus der Sommerpause zurück und  
freut sich folgende Termine ankündigen zu können:

**Datum: Freitag, 06.10.2023, 15 bis 17 Uhr**

Ort: Roter Bauwagen, Fichtenburgstr. 51, 88048  
FN-Raderach

**Ackercafé zur Schmerztherapie nach Liebscher  
& Bracht**

Unsere Mitglieder Ingrid und Andrea stellen die  
Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht vor. Bei  
dem "Mitmach-Vortrag" werden Anregungen und  
Impulse gegeben, wie wir schmerzfrei und beweg-  
lich bis ins hohe Alter bleiben können.

**Datum: Samstag, 07.10.2023, 10 bis 13 Uhr**

Ort: Folienhaus, Fichtenburgstr. 51, 88048 FN-  
Raderach, Unkostenbeitrag: 10,- EUR

**Anmeldung: [mail@solawi-bodensee.de](mailto:mail@solawi-bodensee.de)**

**Sauerkrautaktion** mit der Solawi Bodensee e. V.  
Die Solawi lädt alle Interessierten ein, Sauerkraut  
selbst herzustellen. Die Teilnahme ist nur mit An-  
meldung möglich. Für den Kurs muss folgendes

mitgebracht werden: Weißkraut (ca. 0,8 kg je Liter Gärgefäß), Gärbehälter aus Ton oder Glas (ab 1 Liter), evtl. Karotten, Schneidbrett und Messer, kleiner Holzstampfer, große Schüssel, Gewürze (Salz, Wachholderbeeren, Pfefferkörner, Lorbeerblätter, Kümmel) und ein Gemüsehobel. Ein großer Gemeinschaftshobel ist vorhanden.

**Datum: Samstag, 14.10.2023, ab 16 Uhr**

Ort: Roter Bauwagen, Fichtenburgstr. 51, 88048 FN-Raderach

**Erntedankfest bei der Solawi Bodensee e. V.**

Die Solawi lädt zum Erntedankfest ein, mit Feuer, Stockbrot und allem, was mitgebracht wird. Gemeinsam möchten wir ein ereignisreiches Anbaujahr feiern. Die Kooperationspartner der Solawi stellen sich vor und der Weltladen präsentiert seine Arbeit und fair gehandelte Produkte. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

### Bericht aus der Ortschaftsratssitzung vom 20.09.2023

#### TOP 1: Bericht des Vorsitzenden

OV Mainz informiert über folgende Punkte:

- **Einladung zur Informationsveranstaltung** „20 Jahre BürgerSolarDach Kluftern“ am Sonntag, 24. September 2023.
- **Einladung zur Informationsveranstaltung** am 24.10.2023 um 19:30 im Bürgerhaus Kluftern zum Thema „PV-Potentialstudie“.
- **Stand der Sanierungsarbeiten bei der Kapelle** in Raderach: Die Zimmermannsarbeiten sind fertig! Die Restaurierung der Decke durch die Fa. Josef Fässler aus Fleischwangen dauern ca. 8 Wochen. Von der Mesnerin Frau Stehle und 2 Landwirten wurde die Zwischenlagerung der Kirchenbänke in ein Nebengebäude der Familie Stehle gebracht, dafür herzlichen Dank.
- **Stadt lädt zum Klimaspaziergang** durch Friedrichshafen ein. Am Donnerstag, 21. September, 17 Uhr geht es in etwa 60 bis 90 Minuten zu betroffenen Orten in der Stadt. Startpunkt für die kostenfreie Tour ist die Musikmuschel im Uferpark. Eine Aktion zur Woche der Klimaanpassung.
- **Baumschutzsatzung**  
Der Gemeinderat hat am 22. Mai 2023 die Einführung einer Baumschutzsatzung beschlossen. Die Baumschutzsatzung gilt grundsätzlich sowohl für Privatpersonen und Firmen wie für städtische Liegenschaften.  
Die Baumschutzsatzung tritt zum 1. Oktober 2023 in Kraft und ist dann ab Beginn der nächsten, gesetzlich definierten Fällzeit (vom 1. Oktober bis 28. Februar) bindend zu berücksichtigen.
- **Ergebnis Verkehrsschau** vom 14. September 2023

Es kommt ein eingeschränktes Halteverbot in der Ritterstraße von der Tiefgaragenausfahrt bis zur Torfstraße.

Der Verkehrsspiegel wird nach vorne versetzt, da dieser zu weit entfernt angebracht ist.

#### TOP 2: Verschiedenes

OR Freising bittet den Graswuchs zwischen den Palisaden am Drumlinweg zu beseitigen und wegen einer möglichen Sichtbehinderung von gelagerten Großkisten bei der Einfahrt auf die K7742 mit Herr Hut zu sprechen.

OR Zindler bittet das Gras auf der Treppe in der Mangoldgasse zu entfernen.

OV Mainz informiert die zuständigen Stellen.

## Friedrichshafen

### Der Senioren Tanz Tee heißt jetzt Tanz-Tee 50+

Der nächste Tanz-Tee 50+ mit Live Musik findet am Sonntag 15.10.2023 von 15.00-18.00 Uhr im Alfred-Colsmann-Saal im Graf-Zeppelin-Haus statt. Der Eintritt in den bewirtschafteten Saal kostet 7,- €. Er ist barrierefrei zu erreichen und wird um 14.30 Uhr geöffnet.

Das Team freut sich auf Ihr Kommen.

### Radfahren auf der Uferpromenade wieder erlaubt

Ab 1. Oktober bis 31. März darf auf der Uferpromenade wieder geradelt werden.

Die Schilder, die darauf hinweisen, dass das Radfahren auf der Uferpromenade nicht erlaubt ist, werden abgebaut. Wie in den Vorjahren ist das Radfahren über die Wintermonate bis einschließlich 31. März zwischen dem Graf-Zeppelin-Haus und dem Gondelhafen (auf Höhe Al Porto) erlaubt.

Ab 1. April bis 30. September muss das Rad dann wieder auf der Uferpromenade geschoben werden. Das Befahren der Uferpromenade mit Elektrorollern ist ganzjährig nicht gestattet.

### Haus Sonnenuhr sucht ehrenamtliche Verstärkung

Sie haben Spaß am Kontakt mit Seniorinnen und Senioren und Lust sich ehrenamtlich zu engagieren? Das Team der Sonnenuhr sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die in der Cafeteria mithelfen wollen und beispielsweise Kaffee und Getränke ausschenken und Kuchen servieren.

„Wir sind ein tolles Team und würden uns sehr freuen, neue Ehrenamtliche zu gewinnen, die uns in der Cafeteria unterstützen“, so Monica Kleiner von der Sonnenuhr.

Die Cafeteria ist von Montag bis Freitag jeweils von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Interessierte werden in ihre neue Aufgabe eingearbeitet. Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Cafeteria im Haus Sonnenuhr interessiert und das nette und engagierte Team unterstützen möchte, kann sich bei Monica Kleiner, Telefon 07541 203-3111, E-Mail [m.kleiner@friedrichshafen.de](mailto:m.kleiner@friedrichshafen.de) von Dienstag bis Donnerstag vormittags und zusätzlich Dienstag nachmittags melden.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen in der Sonnenuhr sind auch im Internet unter [www.sonnenuhr.friedrichshafen.de](http://www.sonnenuhr.friedrichshafen.de) abrufbar. Das Haus Sonnenuhr ist eine Einrichtung der Zeppelin-Stiftung der Stadt Friedrichshafen.

## Bodenseekreis

### Plastik in der Biotonne: Bundesweite Tonnen-Kontroll-Aktion

Mit Plastik und anderem Restmüll belasteter Biomüll gefährdet die Herstellung von Biokompost und ist ein ernstes Umweltproblem. Deutschlandweit starten deshalb mehr als 70 Abfallwirtschaftsbetriebe nun eine gemeinsame Kontroll-Initiative. Auch der Bodenseekreis ist dabei: Falsch befüllte Biotonnen werden ab sofort von den Müllwerkern stehen gelassen. An die Tonne gehängte Karten erklären, warum die Tonne nicht geleert wurde und was man jetzt tun kann. Für „sauberen“ Bioabfall gibt es aber auch mal ein Lob.

Die Abfallexperten des Bodenseekreises sehen die zunehmende Falschnutzung der Biotonnen mit Sorge. Immer öfter und in viel zu großen Mengen werden darin nicht-biologische Abfälle „entsorgt“, vor allem Plastiktüten, biologisch abbaubare Kunststofftüten und Restmüll. Es ist sehr aufwendig, den Kunststoff wenigstens teilweise wieder aus dem Biomüll auszusortieren. Sauberen Bioabfall bekommt man dadurch nachträglich aber nicht mehr. Es bleibt immer Kunststoff im Kompost zurück. Weil der Bioabfall viele Pflanzennährstoffe enthält, wird er als biologischer Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt. Somit gelangen aber auch die Kunststoffreste als Mikroplastik auf die Felder und Beete. Von dort aus können die Partikel dann sogar in die Nahrungskette kommen. Außerdem stört das Plastik die Funktion der Vergärungsanlagen, mit denen Bio-Strom erzeugt wird.

Der Bodenseekreis ist hier auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen und klärt seit Sommer 2023 mit Hilfe der Umweltkampagne #wirfuerbio auf. „Wir wollen dort ansetzen, wo das Problem seinen Ursprung hat: In den Küchen und Biotonnen. Denn nur aus sauberen Bioabfällen ohne Störstoffe kann saubere Komposterde werden. Umweltschutz beginnt zu Hause bei jedem

Einzelnen von uns“, betont Stefan Stoeßel, Leiter des Abfallwirtschaftsamtes Bodenseekreis.



Foto: Landratsamt Bodenseekreis

Mit Papieranhängern werden die Haushalte im Bodenseekreis in den kommenden Wochen darauf hingewiesen, wenn ihre Biotonne falsch befüllt ist. Denn Plastik und anderer Restmüll gehört dort nicht hinein. Der Kunststoff gelangt dann teilweise als Mikroplastik in die Umwelt und möglicherweise sogar in die Nahrungskette. Für „saubere“ Biotonnen gibt es aber auch mal ein Lob.

Ab 18. Oktober 2023 werden deshalb offenkundig falsch befüllte Biotonnen nicht geleert. Die Behälter werden in diesem Fall mit einem Papieranhänger versehen, der auch Hinweise zur richtigen Sammlung von Bioabfällen enthält. Der Haushalt, zu dem die Tonne gehört, hat die Möglichkeit, die Fremdstoffe bis zur nächsten Abfuhr zu entfernen oder den Inhalt der Tonne kostenpflichtig als Restmüll entsorgen zu lassen. Die Kontrollaktion im gesamten Kreisgebiet ist bis Mitte Oktober geplant. Das Abfallwirtschaftsamt hat hierfür fünf zusätzliche Personen engagiert, die mit sachkundigem Blick in die Biotonnen schauen.

Mit sauber getrenntem Bioabfall kann also jede und jeder einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Denn aus den Lebensmittelresten, Küchen- und Grünabfällen wird in der Vergärung Biogas gewonnen. Aus diesem wird wiederum Strom erzeugt. Die Gärreste werden in einem zweiten Schritt zu wertvollem Dünger, um neue Lebensmittel zu erzeugen und auf chemische Düngemittel zu verzichten.

### Wasserentnahme aus Flüssen, Bächen und Seen bleibt verboten

Das seit Mitte August geltende Wasserentnahme-Verbot für Oberflächengewässer wird im Bodenseekreis bis vorerst 15. Oktober 2023 verlängert. Weiterhin verboten ist damit das Abpumpen aus Fließgewässern wie Bächen, Flüssen, Kanälen sowie Weihern und Seen für den Gemeindegebrauch sowie die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen. Vom Verbot ausgenommen sind Entnahmen aus dem Bodensee und dem Grundwasser im genehmigten Umfang sowie für das Tränken von Vieh und das Schöpfen mit Handgefäßen. Allerdings appelliert das Landratsamt, aktuell auch darauf zu verzichten. Viele größere Gewässer und vor allem

kleinere Bäche haben weiterhin teils kritische Pegelstände. Auch lokale Schauer können die Situation nicht nachhaltig verbessern. Damit die Pegel im Landkreis nachhaltig ansteigen können, sind über einen längeren Zeitraum flächendeckende und ergiebige Niederschläge nötig. Die aktuellen Wetterprognosen lassen dies aber nicht erwarten.

Das Austrocknen eines Gewässers bedeutet den Verlust aller dort beheimateten Wasserlebewesen. Wer das Verbot in dieser kritischen Situation ignoriert, muss deshalb mit einem empfindlichen Bußgeld von bis zu 10.000 Euro rechnen.

Sollten die Wasserspiegel sich nachhaltig verbessern, wird gegebenenfalls die Allgemeinverfügung vorzeitig aufgehoben. Ansonsten gibt es die Möglichkeit, bei der unteren Wasserbehörde Ausnahmen von dem Entnahmeverbot zu beantragen. Dies war in den vergangenen Wochen an einzelnen Gewässern z. B. der Argen zeitweise aufgrund von punktueller Niederschläge und ausreichendem Wasserdargebot möglich.

Die verlängerte Allgemeinverfügung wurde durch das Landratsamt am 17. September 2023 formell auf der Internetseite des Bodenseekreises bekanntgemacht. Der vollständige Wortlaut kann dort nachgelesen werden:

<https://www.bodenseekreis.de/politik-verwaltung/bekanntmachungen>

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche: Seelsorgeeinheit Markdorf

#### Kirche St. Sigismund Hepbach

- **So. 08. Oktober 2023,**  
**9:00 Uhr,** Eucharistiefeier

#### Kirche St. Jodokus Bergheim

- **Di. 17. Oktober 2023,**  
**19:00 Uhr,** Eucharistiefeier/Jahrtagsmesse für die Verstorbenen aus Bergheim und Raderach im Monat Oktober in den Jahren 2013-2022: Wir beten für Walter Endrass (†2021)
- **So. 22. Oktober 2023,**  
**16:30 Uhr,** Konzert Kirchenchor Bergheim Hepbach

#### Kirche St. Sigismund Hepbach

- **So. 22. Oktober 2023,**  
**9:00 Uhr,** Eucharistiefeier

#### Kirche St. Jodokus Bergheim

- **So 29. Oktober 2023,**  
**9:00 Uhr,** Eucharistiefeier

- **Mi. 01. November 2023,**  
**9:00 Uhr,** Eucharistiefeier anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof

### Evangelische Kirche: Evangelische Kirchengemeinde Manzell

- **So. 08. Oktober 2023,**  
**10:00 Uhr,** Familiengottesdienst zum Erntedankfest,
- **So. 15. Oktober 2023,**  
**10:00 Uhr,** Gottesdienst
- **So. 22. Oktober 2023,**  
**10:00 Uhr,** Gottesdienst mit Abendmahl
- **So. 29. Oktober 2023,**  
**10:00 Uhr,** Gottesdienst
- **Di. 31. Oktober 2023,**  
**Kein Gottesdienst**

## Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Voranmeldung donnerstags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im DGH Raderach.

Ihre Ortsverwaltung

## Der Spruch

*Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.*

Konfuzius

## Nächstes Blättle

**voraussichtlich am 03.11.2023**

## Impressum

### Herausgeber:

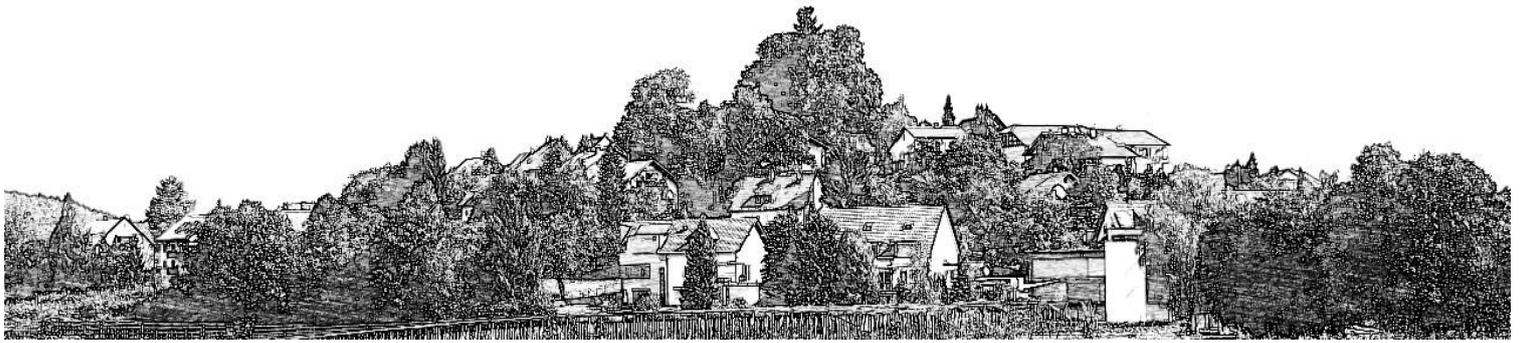
Ortsverwaltung 88048 Raderach,  
Telefon 07544/7425775,  
Telefax 07541/203-88822,

[ortsverwaltung.raderach@friedrichshafen.de](mailto:ortsverwaltung.raderach@friedrichshafen.de)

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Ortsvorsteher Bruno Mainz,

**für den Anzeigenteil:** Ortsvorsteher Bruno Mainz

**Herstellung:** Ortsverwaltung Raderach



## Ratten, ein Problem!



Auch in Raderach gibt es immer mehr Rattensichtungen am helllichten Tag.

Ratten werden schnell zur Plage. Einmal durch Lebensmittelreste angelockt, wird man sie schwer wieder los. Ob an überquellenden Mülltonnen, verlassenen Picknickplätzen oder am Hühnerstall: Wenn es etwas zu fressen gibt, kommen Ratten in Scharen - und gehen von alleine nicht wieder weg.

Ein Rattenbefall kann jedes Gebäude treffen – unabhängig davon, wie sauber und gepflegt Ihre vier Wände sind. Wenn Sie vermuten, dass sich Ratten bei Ihnen eingenistet haben, sollten Sie die Rattenbekämpfung unverzüglich in Angriff nehmen, denn der Befall kann sich innerhalb kürzester Zeit zu einer richtigen Plage entwickeln. Dabei gilt: Je weiter die Ausbreitung fortgeschritten ist, desto schwieriger ist es die Ratten wieder loszuwerden!

Dabei sind die haarigen Nager nicht nur lästig, sondern können Ihnen sogar richtig gefährlich werden. Ratten können über 100 verschiedene Krankheiten auf den Menschen übertragen, Ihre Lebensmittelvorräte kontaminieren und durch das Anknabbern von Leitungen sogar Kabel- und Hausbrände verursachen. Gute Gründe also, die Ratten zeitnah zu bekämpfen.

In unserem Beitrag erfahren Sie wie Sie einen Rattenbefall richtig erkennen, welche Hausmittel Ratten vertreiben können und wie Sie einem erneuten Befall effektiv vorbeugen können.

**Schädlingssteckbrief: Wissenswertes über Ratten**

Unabhängig davon, welche Rattenart sich bei Ihnen eingenistet hat: Sie müssen schnell handeln, denn beide Arten sind extrem fruchtbar. Die Wanderratte kann bis achtmal, die Hausratte bis zu sechsmal im Jahr Nachwuchs werfen. Pro Wurf kommen fünf bis acht (Wanderratte) bzw. Sechs bis zwölf (Hausratte) Jungtiere auf die Welt, die Tragzeit beträgt bei beiden Arten ca. drei Wochen. Da der Rattennachwuchs in beiden Fällen bereits nach drei Monaten ebenfalls geschlechtsreif ist, kann sich die Rattenpopulation in Ihrem Haus rasend schnell vermehren.

### - Fressverhalten, Lebensraum und Nestbau von Ratten

Wenn es um Nahrung geht, sind Ratten alles andere als wählerisch. Die Allesfresser machen sich am liebsten über pflanzliche Nahrung her, weichen im Notfall jedoch auch auf tierische Nahrungsquellen aus. Sind die Ratten erst einmal bei Ihnen eingedrungen, so machen Sie sich über Ihre Vorräte, Ihre Abfälle und sogar über das Tierfutter der Haustiere her.

Während sich Wanderratten sowohl in menschlichen Behausungen als auch in der Kanalisation aufhalten, trifft man Hausratten ausschließlich in den warmen vier Wänden von Wohnungen und Häusern an, wobei sie sich dort am liebsten in den oberen Etagen und auf dem Dachboden aufhalten. Einmal erfolgreich in ein Haus eingedrungen bauen Hausratten ihre Nester vorzugsweise in warmen Verstecken wie bspw. in Zwischendecken oder gut geschützten Ecken des Dachbodens. Die Nester der Hausratten sind meist gut versteckt und somit schwer zu finden. Zum Nestbau verwenden die Hausratten Materialien wie Zeitungspapier, Dämmmaterial und Textilien.

Wanderratten nisten hingegen oftmals außerhalb von Häusern, wie zum Beispiel in Gartenlauben oder Komposthaufen. Sie dringen dann le

### - Spurensuche – Daran erkennen Sie einen Rattenbefall!

Unabhängig davon, welche Rattenart sich bei Ihnen eingenistet hat, gibt es einige Anzeichen, die eindeutig auf einen Rattenbefall hindeuten.

> Spindelförmiger Rattenkot

Wenn Sie wiederholt spindelförmige Kotspuren mit ein bis zwei Zentimetern Länge vorfinden, so ist dies ein ziemlich eindeutiger Beweis für ein akutes Rattenproblem. Bis zu 40 solcher Kotballen scheidet eine Ratte pro Tag aus.



### **Wichtig: Fassen Sie den Rattenkot auf keinen Fall ohne geeignete Schutzkleidung an!**

Rattenkot enthält meist viele Bakterien und/oder Parasiten, die auf den Menschen überspringen können. **Wenden Sie sich im Zweifel lieber an einen professionellen Rattenbekämpfer**, der die Ratten vertreiben kann, statt Ihre eigene Gesundheit aufs Spiel zu setzen!

#### **> Lauf- und Schmierspuren**

Ein weiteres Anzeichen für einen Rattenbefall sind kleine Fußspuren in staubigen Bereichen sowie Spuren von Fell und Körperfett, welche die Ratten auf ihren Laufwegen hinterlassen. Folgt man diesen Spuren so kann man in vielen Fällen die Nester bzw. Eingangswege der Nager identifizieren.

#### **> Nagespuren an Vorräten und Kabeln**

Sobald Sie den Verdacht haben, dass sich Ratten bei Ihnen eingenistet haben, sollten Sie umgehend Ihre Vorräte und Kabel auf Nagespuren untersuchen. Werfen Sie kontaminierte Lebensmittel direkt weg! Durch den Speichel oder Urin der Ratten können Krankheitserreger auf das Produkt und bei Verzehr letztlich auf Sie übertragen werden.

#### **> Ein starker, unangenehmer Ammoniakgeruch**

Bei einem Rattenbefall verbreitet sich oft ein beißender, sehr penetranter Ammoniakgeruch in dem betroffenen Gebäude. Wenn Sie einen solchen Geruch wahrnehmen ist dies ein Zeichen dafür, dass der Befall schon recht weit fortgeschritten ist. Die Rattenbekämpfung sollte dann unmittelbar erfolgen.

### **Langfristig Ratten vertreiben – mit diesen 4Tipps!**

#### **Tipp 1: Identifizieren Sie den Rattenbefall zweifelsfrei!**

Wenn Sie vermuten, dass Ratten Ihre vier Wände befallen haben, sollten Sie im ersten Schritt zunächst Indizien und Beweise zusammentragen und dokumentieren. Nur, wenn Sie den Rattenbefall richtig als solchen identifizieren, können die Nager richtig und effektiv bekämpft werden.

#### **Tipp 2: Entziehen Sie den Ratten potenzielle Nahrungsquellen!**

Wenn Sie sich sicher sind, dass es sich in Ihrem Fall um ein Rattenproblem handelt, sollten Sie den Nagern schnellstens alle potenziellen Nahrungsquellen entziehen.

**> Entsorgung von Essensresten** – Achten Sie darauf Ihre Essensreste nicht in der Toilette zu entsorgen. Ratten könnten den leckeren Lebensmittelabfällen folgen und sich aus der Kanalisation durch die Rohre ihren Weg in Ihr Badezimmer bahnen.

**> Aufbewahrung von Tierfutter** – Grundsätzlich schmeckt den Ratten auch das, was Ihren Haustieren schmeckt. Achten Sie darauf, dass Tierfutter in stabilen, fest verschließbaren Behältern gelagert wird.

**> Abdeckung des Komposthaufens** – Wenn Sie einen Komposthaufen bei sich im Garten haben, sollten Sie sich eine geeignete Abdeckung zulegen damit Ratten keinen Zugang mehr zu Ihren Speiseabfällen haben

**> Umgang mit Müllsäcken & tonnen** – Müllsäcke sollten stets fest verschlossen werden und wenn möglich erst am Tag der Abholung zur Tonne gebracht werden. Mülltonnen sollten fest verschließbar sein, sodass Ratten nicht eindringen können.

#### **Tipp 3: Lokalisieren und verschließen Sie die Zugangswege der Ratten!**

Vor allem Wanderratten nisten sich nicht zwangsläufig in Ihrem Gebäude ein, sondern bauen ihre Nester oft außerhalb und dringen primär zur Nahrungsaufnahme zu Ihren Vorräten durch.

Machen Sie wenn möglich die Zugangswege der Ratten ausfindig und verschließen Sie diese. Achten Sie hierbei darauf, wo sich am meisten Schmier- und Kotspuren befinden.

#### **Tipp 4: Beugen Sie einem erneuten Rattenbefall vor!**

Sobald die gesamte Rattenpopulation erfolgreich aus Ihrem Gebäude vertrieben wurde, sollten Sie geeignete Maßnahmen treffen, um einem erneuten Rattenbefall vorzubeugen.

Im Wesentlichen geht es darum, dass Sie Ihr Gebäude regelmäßig auf etwaige Zugangsmöglichkeiten für die Ratten untersuchen und diese umgehend verschließen. So sollten beispielsweise Türspalten mit Gummilippen oder Bürstenstreifen ausgestattet, Ritzen und Fugen mit Gittern versehen und Rückstauklappen in den Abflusssystemen eingebaut werden.

**Wenn Sie all diese Tipps umsetzen sind Sie schon einen wesentlichen Schritt weiter, denn ohne einen gesicherten Zugang zu Nahrung wird Ihr Haus für Ratten eher unattraktiv.**